

11. + 12. Lauf von insgesamt 26 Rennen

Int. AVD-MAC Rennsportfestival Hockenheim

22. - 24. Mai 1992

Wir fördern die

FORMEL 3

14

1. Rennen

Jetzt schlägt Pedro Lamy richtig zu! Im elften Saisonlauf landete der Portugiese seinen vierten Sieg in Folge. Dabei hatte der Opel-Reynard Pilot des W.T.S. Teams einen total verhaunenen Start. Aus seiner pole position fiel Lamy hinter Sascha Maassen und Russel Ingall zurück. Während Sascha Maassen im VW-Ralt des VW-Werksteams von Bertram Schäfer über 17 der insgesamt 23 Runden die Führungsarbeit übernahm, mußte Ingall seinen Opel-Dallara schon frühzeitig mit technischen Problemen abstellen. Auch Ingall's Teamkollege Wolfgang Kaufmann wurde vom gleichen Schicksal eingeholt, nachdem er bereits beim Start sein Auto nicht vom Fleck bekam und dem Feld hinterher fahren mußte.

In der 17. Runde erfolgte der erste Angriff von Pedro Lamy auf Sascha Maassen. Diese Attacke konnte Maassen noch abwehren, den zweiten Angriff allerdings nicht mehr. Lamy setzte sich dann auch gleich um einige Meter von Maassen ab und verbuchte erneut 20 Punkte in der Meisterschaft. Hinter Sascha Maassen lief dessen Teamkollege DC Santos auf dem dritten Platz ins Ziel ein.

Obwohl Marco Werner im Opel-Ralt des GM Motorsport-Teams die Meisterschaft weiterhin anführt, wird es eng für ihn. Werner verbuchte in Hockenheim seinen ersten Ausfall nach einem Dreher in der Ameisenkurve.

Auch für Frank Krämer, erstmals in dieser Saison im Mugen-Eufra im Einsatz, war das Rennen nach einer Kollision mit Philipp Peter vorzeitig beendet. Peter brachte seinen angeschlagenen Alfa Romeo-Dallara noch als Elfter ins Ziel.

Die beiden Alfa Romeo Piloten Hilton Cowie und Claudia Hürtgen schenkten sich nichts, was für Cowie nach dem Crash den Ausfall bedeutete. Die einzige Lady im Feld leistete sich in der 19. Runde zusätzlich einen Dreher und landete so an 14. Stelle als Vorletzte der gewerteten Fahrzeuge.

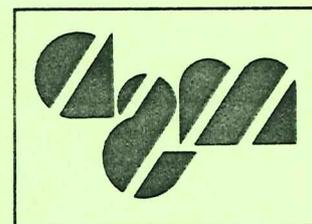
In der internen Formel-3-B-Wertung ging es über viele Runden spannend zu. Frank Kremer im Opel-Ralt des GM Motorport Teams siegte hier vor Svend Hansen (VW-Ralt) und Christian Abt (VW-Ralt). Christian Abt war gleich beim Start in einen Unfall mit Franc ten Wolde (Mugen-Van Diemen) verwickelt. Während für den Niederländer das Rennen beendet war ehe es richtig begonnen hatte, holte sich Christian Abt mit seinem zehnten Platz sogar noch einen Meisterschaftspunkt.



Bitte ein Bit
Bitburger



MICHELIN



a & m computer